FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

16. Juli 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

Geantw. HE Vierorthen.

4. Auf HE Vierorths letzten Brief ist heute geantwortet, per filium.

Briefe an ——

5. Geschrieben an den HEn. Secr. Gercken zu Lübeck. comisi HEn. Stepff; da zugleich wegen Johann Friedr. Hagers u. wegen George Dessels geantwortet

—— an die Fürstin von Anhalt Niemburg, jetzo zu Weimar.

—— an den HEn. Reichs-Rath von Cederhielm in Stockholm.

Den 16t. Jul. 1724.

Meine Predigt am 6t. S. n. Trinit.

1. Am heut. 6t. S. n. Trinit. habe ich über Matth. V, 20 p. gepredigt von dem Selbst-betrug in d. Hoffnung d. Seligk. die Disposit. lieget hieben.

Brief an ——

2. Habe geschrieben an HE CSR. Helmershausen nach Weimar.

Besuch von ——

3. Besuchet worden von dem HEn. Hoffmeist. von Gesaw von Köstritz.

—— d. Fr. von Diest.

—— dem HE Hoff. Passerin u. dessen Fr. Liebsten.

Gesprochen mit —	4. Gesprochen mit d. ältesten von den Ahlesischen Kindern, die bey dem Straßburger Ahuster sind.
	Den 17.ten Jul. 1724.
Scriptum Neubauers vō Th.	1. Herrn Neubauers Scriptum vom Waysenh. perlustriret, u. mit ihm ein wenig darüber conferiret.
das Collegium.	2. Von 8 bis 9 collegiū gehaltē.
Briefe von —	3. Brief von Hr. Andr. Walthern. Langensaltze.
	— Hr. Blaufuß. Saltzungen
	— J. C. Lerchen. Wien.
	— Hrn Probst Porsten. Berl.
Brief an —	4 Geschrieben an Hrn Pred. Kall in Flensbg.
die Studiosi.	5. Von 11 bis 12 die Studiosos gehöret, unter andern die beyden Grotian
das Examen des Th.	6. Nachmittag dem examini im Th. beygewohnet.
Gesprochen mit —	7. Gesprochen mit Hr. Jensen aus Flensburg.
	— mit Huttero aus Siebeb.
Herr v. Burgsdorff bringt 6 rh.	8. Hr. v. Burgsdorff bringt 6 rh. von Sr. Fr. Groß-Mamma, weil nicht gemeldet wozu, lege sie so lange bey.